

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: 2 (1983)

Heft: 1: Wiederaufbereitung

Rubrik: SES-intern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SES - INTERN

JAHRESBERICHT DES SEKRETARIATS

Die Organe der Stiftung

Der Stiftungsrat trat im vergangenen Jahr viermal zusammen. Diese Zusammenkünfte von Menschen, die für ein menschenwürdiges Zusammenleben in einer von Zerstörung bedrohten Umwelt einstehen, boten jeweils Gelegenheit zur gegenseitigen Information und zu anregenden Aussprachen. Daneben galt es die ordentlichen Geschäfte der Stiftung zu tätigen: Wahlen, Abnahme der Jahresrechnung, des Budgets und des Jahresprogrammes. Architekt Armin Binz orientierte über «Stand und Entwicklung der Solararchitektur». Dieser interessante Vortrag zeigte, welche Möglichkeiten der optimalen Energienutzung durch eine gute Architektur gegeben sind. An dieser Sitzung wurde beschlossen, einen Report über Solararchitektur zu erarbeiten. Erfreulicherweise erklärte sich das Bundesamt für Energiewirtschaft bereit, einen Beitrag von Fr. 10'000.– an die Kosten dieses Reports zu leisten. An seiner Sitzung im September liess sich der Stiftungsrat von Professor Frank Klötzli über das CO₂-Problem orientieren. Aus dem Kreis des Stiftungsrats bildete sich eine Arbeitsgruppe, welche die Sondernummer CO₂ der Zeitschrift «Energie + Umwelt» entwarf und verfasste. Es ist an der Zeit, solche ad hoc Arbeitsgruppen aus dem Kreis der Stiftungsräte in vermehrtem Masse zu bilden, welche zu aktuellen Problemen Stellung nehmen.

Der Stiftungsrats-Ausschuss traf sich im Jahr 1982 zehnmal, um sich über die Probleme und Aufgaben unserer Stiftung auszusprechen, Aktionen vorzubereiten und durchzuführen. Dabei erleichterte eine Atmosphäre guter Zusammenarbeit und Freundschaft die nicht immer einfache Arbeit, gilt es doch mit relativ bescheidenen finanziellen Mitteln eine möglichst grosse Wirkung zu erzielen, was den Einsatz jedes einzelnen Ausschussmitgliedes verlangt.

Wir zählen darauf, dass auch in Zukunft ein Team von engagierten Mitgliedern unserer Stiftung unsere Arbeit mittragen wird.

Das Sekretariat

Das Sekretariat wird von der Geschäftsführerin, Ursula Koch, geleitet. Sie arbeitet vollamtlich. Inge Tschernitschegg erledigt an 1½ Arbeitstagen administrative Arbeiten. Immer wieder konnten wir auch auf die Mitarbeit von freiwilli-

gen Helfern zählen, denen an dieser Stelle ganz herzlich gedankt sei. Die zunehmende Arbeitsbelastung durch die Vorbereitung des Abstimmungskampfes für die Volksinitiative «Für eine Zukunft ohne weitere Atomkraftwerke» und «für eine sicher und sparsame und umweltgerechte Energieversorgung» erfordert eine weitere Arbeitsstelle, deren Kosten vom Initiativkomitee getragen werden.

«Energie und Umwelt»

Von besonderer Bedeutung war die Umgestaltung unseres Publikationsorganes «Energie + Umwelt». Nach dem Ausscheiden von Ruggero Schleicher als Redaktor der SES-Notizen konnten wir Ruth Michel als neue Redaktorin gewinnen.

Ein Redaktionsteam, bestehend aus Ruth Michel, Werner Geissberger, Toya Maissen und Ursula Koch berät jeweils den Inhalt der Zeitschrift. Wir wünschen uns eine vermehrte Mitarbeit von SES-Stiftungsräten und SES-Mitgliedern durch Beiträge und Kommentare für unsere Zeitschrift.

Es freut uns besonders, dass der Fotograf Jul Keyser sich bereit erklärt, die Gestaltung des Titelblattes zu übernehmen. Die beiden Grafiker Polly Bertram und Daniel Volkart halfen mit, das Layout der Zeitschrift zu verbessern. Für diese grosse und freiwillige Arbeit danken wir allen Beteiligten.



Atom- und Energie-Initiative

Bis zur Abstimmung Ende 1984 wird die SES viel Arbeit in die Kampagne für die beiden Initiativen investieren müssen. Wir sind der Meinung, dass wir dem Stiftungszweck am besten dienen, wenn wir alles daran setzen, den beiden Initiativen zum Erfolg zu verhelfen. Diese würden

der Schweizerischen Energiepolitik neue Wege weisen. Selbstverständlich hoffen wir dabei auf die tatkräftige Unterstützung aller Mitglieder der SES.

Mitgliederbewegung

Im vergangenen Jahr starteten wir eine Mitgliederbewegung mit der neuen SES-Broschüre «Bausteine für eine bessere Zukunft». Wir konnten ca. 320 neue Mitglieder in unseren Reihen begrüssen. Dennoch müssen wir feststellen, dass unsere Mitgliederzahl kaum zugenommen hat, da ein Teil der früher geworbenen Mitglieder durch Nichtbezahlen des Jahresbeitrages Passivität oder vielleicht sogar Kritik an dem eindeutig umweltbewussten Kurs unserer Stiftung bekundet. Wir haben jene, welche die Beitragsleistung während mehr als zwei Jahren ver säumt haben, aus unserer Mitgliederliste gestrichen. Ein Grund mehr, im laufenden Jahr durch Leistung und Werbung zielbewusst Mitglieder und Sympathisanten für unsere Ziele zu gewinnen.

Finanzielle Situation

Ein herzlicher Dank unseren Spendern! Ohne ihre spezielle Unterstützung wären uns noch mehr Hindernisse bei der Erfüllung unserer Aufgaben im Wege gestanden. Dabei haben uns ja nicht nur die finanziellen Mittel geholfen, sondern auch die dadurch ausgedrückte Solidarität und moralische Unterstützung machte uns Mut.

Mit grosser Freude haben wir zur Kenntnis genommen, dass der WWF Schweiz ein Darlehen in der Höhe von Fr. 25'000.– in eine Spende umgewandelt hatte. Dieser Vorschuss wurde der SES als Starthilfe bei deren Gründung gewährt. Auch hier hat der WWF Geburtsshelfer gespielt!

Auch im kommenden Jahr werden wir unsere Aufgabe nur erfüllen können, wenn alle unsere Mitglieder ihren Beitrag bezahlen und unsere Spender wieder an uns denken. Denn auch die besten Ideen und sinnvollsten Aktionen sind auf Werbung angewiesen, um das Bewusstsein breiter Kreise in unserem Sinne zu beeinflussen.

SES-Welschland

Grosse Sorge bereitete uns immer wieder die Situation der SES im Welschland. Wir vermochten unseren Mitgliedern wenig zu bieten, weil wir unsere Publika-

tionen aus finanziellen Gründen nicht ins Französische übersetzen konnten. Eine Aussprache mit unseren welschen Stiftungsräten führte zur Gründung eines kleinen Sekretariates in Lausanne, welches von Frau Marie-Claire Fontaine aus Bex betreut wird. Sie löst damit Frau D. Nierlé aus Genf ab. Wir danken Frau Nierlé herzlich für ihre Arbeit, die sie im Laufe der Jahre für uns geleistet hat.

Das neue Sekretariat wird sich vor allem um die Koordination der Aktionen für die Abstimmungskampagne in der französischen Schweiz kümmern. Unter der Leitung von Pierre Lehmann und Victor Ruffy wurde bereits in Lausanne eine Pressekonferenz zum Thema «Uranlager in Würenlingen» durchgeführt. Wir wünschen unseren welschen Freunden viel Erfolg in ihren Aktionen.

Jahresprogramm 1983

1. Jahresversammlung
7. Mai 1983 in Zürich
2. Report Solararchitektur
3. Arbeitsgruppe Solarzellen
4. Tagung Wärme-Kraft-Koppelung am 7. Oktober 1983
5. Arbeitsgruppe Fernwärme
6. Veröffentlichung zum Thema Fusion
7. Pressekonferenz zum Thema Uranlager in Würenlingen
8. Arbeitsgruppe regionale Energiekonzepte (Die Bedarfslegende)
9. Arbeit für die beiden Initiativen
10. Diverse Pressecommuniqués

Überblick über die Tätigkeit des Sekretariats

1. Mutationen

Dezember 1978	1321
Dezember 1979	1709
Dezember 1980	2034
Dezember 1981	2389
Dezember 1982	2467

Stiftungsrat (bis März 1983)

Austritte:
Jean-Marc Cottier, Paul Bossert

Neuwahlen:

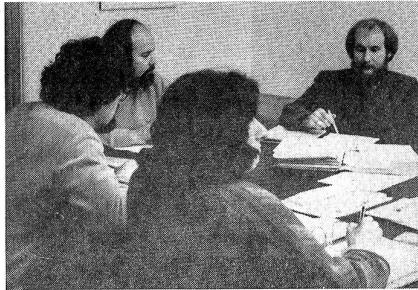
Ruth Michel, Ruedi Bühler, Jaròn Bendkower, Hans-Ruedi Tschudi

Stiftungsrat-Ausschuss

Neuwahlen:
Ruth Michel, Pierre Fornallaz

2. Tagungen

- Jahresversammlung vom 8. Mai in Basel zum Thema «Energiepolitik in den Kantonen»



- Tagung der ECOROPA in Areuse
- Tagung zum Thema «Stand und Entwicklung der Fusion» (für Stiftungsräte)

3. Arbeitsgruppen

Beginn der Arbeit für die Tagung «Wärme-Kraft-Koppelungs-Anlagen»

4. Vernehmlassungen

- Strahlenschutz- und Kernenergie-Nutzungsgesetz
- Uranlager in Würenlingen

5. Pressecommuniqués

- «Wärmeleitbild des Kantons Zürich»
- «Uranlager in Würenlingen»
- «Entscheid des Ständerates zu Kaiseraugst»
- «Botschaft des Bundesrates zur Rahmenbewilligung für Kaiseraugst»

6. Öffentlichkeitsarbeit

Diverse Vorträge und Diskussionsveranstaltungen über die Vorstellungen der SES zur Schweizerischen Energiepolitik

JAHRES-VERSAMMLUNG SAMSTAG, 7. MAI 1983 ZÜRICH EINLADUNG FOLGT SPÄTER

JAHRESRECHNUNG 1982

Jahresrechnung 1982

1. Bilanz

a) Aktiven

Kasse	37.30
Postcheck	2 587.27
Bank	798.90
Debitoren	5 400.50
Guthaben Initiativen	5 282.75
Bücherbestellungen	5 975.80
Transitorische Aktiven	4 562.60
	24 646.12
Verlustvortrag 1979–81:	17 801.92
Einnahmenüberschuss 1982:	1 507.05
	<u>16 294.87</u>
	<u>40 940.99</u>

b) Passiven

Eigenkapital	5 608.04
Darlehen	9 500.–
Delkredere	1 622.80
Kreditoren	11 564.55
Transitorische Passiven	12 645.60
	<u>40 940.99</u>

2. Erfolgsrechnung

a) Ausgaben

Personalkosten	43 346.50
Miete/Licht	17 223.10
Betriebskosten	13 103.40
SES-Notizen/«Energie+Umwelt»	39 246.40
Pressedienste	1 015.–
Öffentlichkeitsarbeit	5 300.70
Sonderaktionen	25 049.35
Abschreibungen	13 996.70
	158 281.15
Einnahmenüberschuss	1 507.05
	<u>159 788.20</u>

b) Einnahmen

Mitgliederbeiträge	82 700.–
Spenden	73 638.55
Verlagsergebnis	3 449.65
	<u>159 788.20</u>

BUDGET 1983

Einnahmen

Mitgliederbeiträge	85 000.–
Spenden	40 000.–
Verlagsergebnis	2 000.–
	<u>127 000.–</u>

Ausgaben

Personalkosten	45 000.–
Miete/Licht	12 500.–
Betriebskosten	15 000.–
«Energie+Umwelt»	35 000.–
Öffentlichkeitsarbeit	2 500.–
Sonderaktionen	15 000.–
Einnahmenüberschuss	2 000.–
Total	<u>127 000.–</u>